

## Wieder große Zahl Schwerter Bürger zu Besuch in der Partnerstadt Hastings



Am frühen Freitagmorgen starteten 45 Hastingsfreunde zu ihrem jährlichen Besuch in Schwerter Partnerstadt Hastings. Erfreulicherweise waren vierzehn neue Teilnehmer an Bord. Diese waren gespannt darauf, ihre noch unbekannten Gastfamilien kennenzulernen. Nach einer ruhigen Busfahrt und einer etwas stürmischen Überfahrt mit der Fähre von Calais nach Dover wurden die Teilnehmer von den Freunden in Hastings mit strahlenden Gesichtern erwartet. Nach herzlicher Begrüßung fuhren alle Teilnehmer mit ihren Gastgebern in ihr englisches Zuhause, während am Horizont die Sonne im Meer versank.

Am Samstagvormittag hatten alle genügend Zeit, ein wenig durch Hastings zu schlendern. Wer wollte, konnte kleine Besorgungen machen und sich mit Mitbringseln aus Schwerter Partnerstadt eindecken.

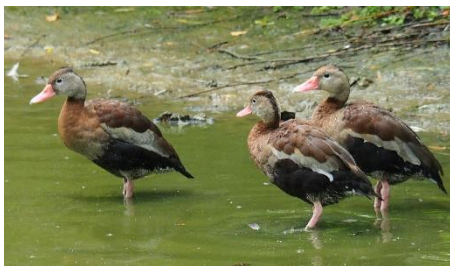
Gegen Mittag gingen dann fast hundert deutsche und englische Teilnehmern in zwei Bussen auf Tour zum „Bentley Wildgänse und Motor Museum“. Obwohl es - wie der Engländer sagt - „Cats and Dogs“ regnete, hatten alle viel Spaß an dem Ausflug.



Die Besichtigung des „Bentley House“, eines alten Gutshauses, vermittelte den Besuchern einen guten Eindruck des Lebens im 19. und frühen 20. Jahr-

hundert in England. Bestaunt wurde die Sammlung alter Autos in der Scheune des Anwesens.

Gut erhaltene Exemplare, darunter natürlich auch die englische Nobelkarosse Rolls Royce, luden vermeintlich zu einer Spritzfahrt über Land ein. Der ein oder andere spazierte dann noch durch den groß



angelegten Park. An den

Ufern mehrerer Teiche luden seltene und wunderschöne Enten- und Gänsearten zur Beobachtung ein. Das kleine Café des Anwesens bot Schutz vor dem Regen und trug

mit Kaffee oder Tee und Kuchen zu einer kleinen Stärkung bei.

Zurück in Hastings hatte der dortige Arbeitskreis zum Dinner in das Restaurant des Sussex Coast College eingeladen. Dort wurden die Teilnehmer bereits von den dort lernenden jungen Studenten mit Cocktails und Mocktails sowie hübsch eingedeckten Tischen freudig zum Dinner erwartet. Es wurde ein netter Abend mit vielen Gesprächen zwischen Gästen und Gastgebern. Natürlich durften auch einige „offizielle“ Worte nicht



fehlen. Der Bürgermeister von Hastings, Nigel Sinden, unterstrich zusammen mit seinem Stell-

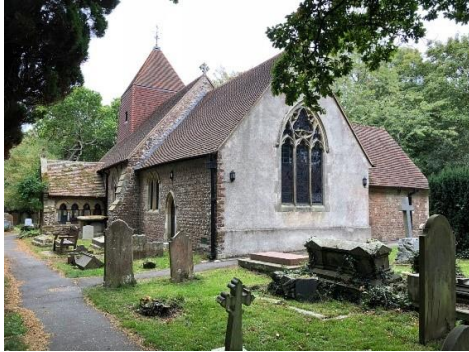


vertreter James Bacon in einer kurzen Ansprache die Wichtigkeit und Bedeutung der Städtepartnerschaft zwischen Hastings und Schwerte. Die beiden Verantwortlichen für den Austausch, Reg Wood aus Hastings und Wolfgang Stein aus Schwerte, versicherten sich noch einmal gegenseitig, dass der bevorstehende Brexit die

Freundschaft zwischen beiden Städten nicht negativ beeinflussen werde. Wolfgang Stein lud

alle interessierten Bürger aus Hastings ein, im nächsten Jahr am Besuch in Schwerte vom 3. bis 6. Mai teilzunehmen.

Die anglikanische Kirchengemeinde Hollington hatte am Sonntag, 23. September 2018, in der Partnerschaftsdelegation zu einem zweisprachigen Gottesdienst mit anschließendem gemüt-



lichen Beisammensein geladen. Die liturgische Feier fand in der Church in the Wood statt, einer alten und sehr schön in einem Wald gelegenen romanisch-gotischen Kirche, die schon im Jahr 1090 urkundlich erwähnt wurde, aber noch älter ist. Hier dürfen sogar Tiere den Gottes-



dienst besuchen (s. Foto). Die in St. Viktor aktiven Lektorinnen Christel Timmer und Regine Winkel sowie Pfarrer Tom Damm waren eingeladen, den Gottesdienst aktiv mitzugestalten. Tom Damm überbrachte

im Rahmen der Feier die herzlichen Grüße des ev. Presbyteriums (Gemeindeleitung) aus Schwerte und lud zu einem Gegenbesuch im kommenden Mai ein.

Am Sonntagnachmittag kam der dortige PCC (Gemeindeleitung) mit den o.g. Schwerter Delegationsmitgliedern zu einer zweistündigen Sitzung bei Tee und Kuchen zusammen, um sich gegenseitig näher kennen zu lernen und um zukünftige gegenseitige Besuche zu besprechen. Gastgeschenke wurden überreicht und das Treffen war überaus fröhlich und lebendig. Gottesdienst und Nachmittagstreffen wurden vorbereitet von den Pfarrerinnen Valerie Doidge und Rachel Creighton. Reverend Doidge ist seit 35 Jahren aktiv in der Gemeindep partnerschaft. Sie und Christel Timmer sind in dieser Sache „Frauen der ersten Stunde“. Da in den letzten Jahren dieser Austausch weitgehend eingeschlafen war, hat Pfarrer Tom Damm im vergangenen Jahr den Auftrag des Presbyteriums zu einer Neubelebung erhalten.

In der katholischen Kirche St. Thomas of Canterbury wurden die Grüße von Vertretern aus St. Marien überbracht, die auch bei der Gestaltung des Gottesdienstes mitwirken konnten. Bei Tee und kleinen Snacks nach dem Gottesdienst wurden die Gemeindeglieder ebenfalls für das nächste Jahr nach Schwerte eingeladen.



Die Gastfamilien verabschiedeten die Schwerter am Montagmorgen wieder herzlich und winkten dem Bus nach. Sie freuen sich schon jetzt sehr auf ein Wiedersehen in Schwerte nächstes Jahr im Mai. Das Wochenende war wieder einmal ein Beispiel der von Schwertern gelebten vielschichtigen und gewinnbringenden Städtepartnerschaften. Wer Gäste aus Hastings aufnehmen oder an dem Austausch teilnehmen möchte, kann sich bei Wolfgang Stein, Vorsitzender des Arbeitskreises Schwerte-Hastings, unter der Mailadresse [hastings@schwerte.de](mailto:hastings@schwerte.de) gerne melden.

Bericht der städtepartnerschaftlichen Begegnung vom 21. bis 24. September 2018 in Hastings, aufgeschrieben von Mitgliedern des Arbeitskreises Schwerte-Hasting, zusammengestellt von Wolfgang Stein, Vorsitzender des Arbeitskreises Schwerte-Hastings. Fotos: Tom Damm (2), Daniela Scherr (2), Rita Stein (1), Wolfgang Stein (3)